

Ökum. Gottesdienst zum Ruhr-Pride 2022

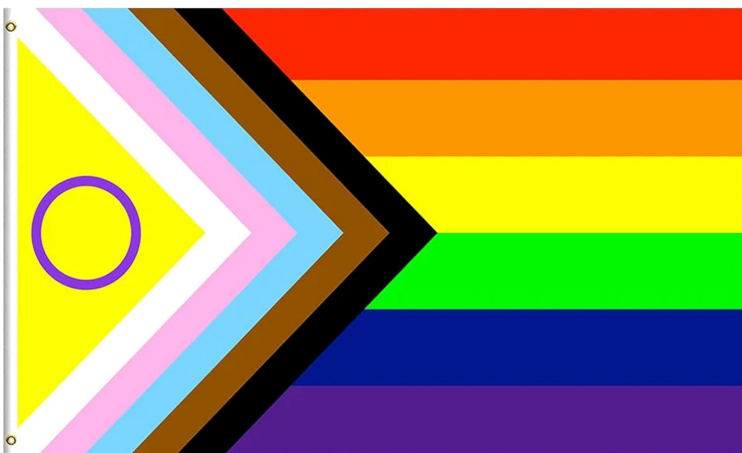


„Ich sehe was, was du nicht siehst – Vielfalt wahrnehmen!“ – so das Motto des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes am Freitag, den 05.08.2022 um 18.00 Uhr in der evangelischen Marktkirche in Essen-Mitte.

In unserem Vorbereitungskreis, bei dem die Aidshilfe Essen e.V., die katholische Beratungsstelle „Die Schleife“, die alt-katholische Kirche, die evangelische Kirche und die römisch-katholische Kirche mit von der Partie sind, haben wir uns davon ansprechen lassen, dass viele Queer-People sich nicht gemeint fühlen, wenn von Queer-People die Rede ist. Wir denken da an Trans-, Inter, Bi-, A-sexuelle, nonbinäre Personen und viele andere mehr.

Die Vielfalt der verschiedenen Banner für diese Sexualitäten zeigt dies sehr deutlich.

Mittlerweile ist daraus die so genannte „Progress Pride Flag“ entstanden:



Progress pride flag

Wir erkennen, dass diese Vielfalt unter den queerpeople auch wahrgenommen werden will.

Mit unserem Gottesdienst wollen wir auf diese gottgewollte Vielfalt aufmerksam machen und für Respekt und Anerkennung dieser Vielfalt werben.

Sorge, Sorge, Vorsorge ?!

Lebenszeit kann man nicht ansparen. Und alles Sinnvolle, was man mit seiner Lebenszeit machen kann, kann man eigentlich nicht verschieben. Denn das Verschieben birgt die Gefahr, dass man es verliert.

Christentum – eigenartig

Am 12. Juni 2022 begehen wir den Dreifaltigkeits-Sonntag. Dahinter steckt eine Glaubensüberzeugung, die sich in den ersten Jahrhunderten nach Christus konkret ausgeformt hat. Heute sehen wir, dass das Christentum unter den Religionen der Welt wirklich eigenartig ist.

Wer die Wahrheit tut ...

„Wer die Wahrheit tut, kommt zum Licht...“
Gedanken zum Tagesevangelium vom 27.4.2022.

Friede – Geist – Leben

Friede – Geist – Leben: der österliche Dreiklang!
Gedanken zum Weißen Sonntag 2022

„Willst du mit mir geh'n ...?“

Impuls zum Palmsonntag aus der Sicht des Krankenhaus-Seelsorgers:
,Kranke, auch Schwerstkranke oder sogar Sterbenskranke sind krank und nicht tot!' – Deshalb kann es wichtig sein, den Fokus auf das LEBEN zu richten.